

Inhalt

Einleitung	9
1. Geschlechtsunterschiede	11
1.1. Geschlechtsbestimmung	11
1.2. Der Einfluß des Y-Chromosoms auf die Gonadenanlage und auf die Körperhöhe	12
1.3. Die Wirkung des Hodens auf die Differenzierung der in- neren und äußeren Geschlechtsorgane	13
1.4. Hormone und Gehirn	14
1.5. Kulturelle Prägung der Geschlechtsrolle oder Verstär- kung eines biologischen Unterschiedes?	15
1.6. Geschlechtsunterschiede im aggressiven und antisozialen Verhalten	20
1.7. Geschlechterverhältnis bei Unfällen im Kindesalter	21
1.8. Räumliches Vorstellungsvermögen	23
1.9. Das adrenogenitale Syndrom: Einfluß androgener Hor- mone auf das Verhalten	23
1.10. Testikuläre Feminisierung: Fehlende Testosteronwirkung	25
1.11. Anomalien der Geschlechtschromosomen	26
1.11.1. Klinefelter-Syndrom: 47,XXY	26
1.11.2. XYY-Typ	28
1.11.3. Turner-Syndrom: 45,X	30
1.11.4. XXX-Typ (= Triplo-X oder Superfemale)	32
1.11.5. Sprachentwicklung bei Anomalien der Geschlechtschro- mosomen	32
1.12. Homosexualität	33
1.12.1. Häufigkeit	33
1.12.2. Zwillinge	33
1.12.3. Familiäres Vorkommen. Familiensituation	36
1.12.4. Konstitutionelle Besonderheiten. Hormone	38
1.12.5. Geschlechterverhältnis der Geschwister	38
1.12.6. Alter des Vaters	39
1.12.7. Das Paradox der genetisch bedingten Homosexualität. Homosexualität und Auslese	40
1.13. Transsexualismus und Transvestitismus	43
2. Wachstum und Reifung	45
2.1. Das Menarchealter in Abhängigkeit von Erbllichkeit und Umwelt	48

2.2.	Analogien zwischen körperlicher und geistiger Entwicklung	50
2.3.	Hypophysärer Zwergwuchs	51
3.	Intelligenz	54
3.1.	Die Variabilität der Intelligenz in der Bevölkerung	54
3.2.	Die Normalverteilung der Intelligenzquotienten und die Standardabweichung	55
3.3.	Korrelationen im I.Q. zwischen Verwandten	61
3.3.1.	Einfluß der Homogamie	65
3.4.	Untersuchungen an Zwillingen	69
3.4.1.	Toxoplasmose bei Zwillingen	78
3.5.	Nichterbliche Einflüsse auf Gehirnentwicklung und Intelligenz	79
3.5.1.	Ernährung	79
3.5.2.	Frühzeitige psychomotorische und somatische Entwicklung afrikanischer Säuglinge	88
3.5.3.	Kindesmißhandlung	90
3.5.4.	Planmäßige Anregung und Förderung	91
3.5.5.	Adoption	96
3.5.6.	Intelligenz und emotionelle Faktoren	99
3.5.7.	Geburtennummer und Alter der Mutter	100
3.5.8.	Intelligenz und Kinderzahl	103
3.5.9.	Frühgeburt	104
3.5.10.	Geburtskomplikationen. Beckenendlage	108
3.5.11.	Soziale Lage	108
3.5.12.	Alkohol während der Schwangerschaft: Fetales Alkoholsyndrom	112
3.5.13.	Rauchen während der Schwangerschaft	112
3.5.14.	Test-Intelligenz der chronisch Kranken	113
3.5.15.	Hämolytische Erkrankung der Neugeborenen durch Rhesus-Blutgruppenverträglichkeit	115
4.	Schwachsinn. Oligophrenie (»Retardierung«)	117
4.1.	Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose)	119
4.2.	X-gekoppelt rezessiver Schwachsinn	120
4.3.1.	Progressive Muskeldystrophie	121
4.3.2.	Weitere X-gekoppelt rezessive Erbleiden mit Schwachsinn	122
4.4.1.	Mongolismus	123
4.4.2.	Intelligenzquotienten bei partiellen Trisomien	125
4.4.3.	Intelligenzquotienten bei Stückverlust der Autosomen ...	126

4.5.	Schwachsinn bei Stoffwechselkrankheiten	127
4.5.1.	Phenylketonurie	127
	Beeinflußt das Gen für Phenylketonurie im heterozygoten Zustand die Intelligenz?	128
4.5.2.	Galaktosämie	128
4.5.3.	Wilsonsche Krankheit	129
4.5.4.	Homozystinurie	129
4.5.5.	Weitere Stoffwechselkrankheiten mit Schwachsinn	129
4.6.	Autosomal dominante Störungen mit geistiger Beeinträchtigung	130
5.	Störungen der Sprachentwicklung	134
5.1.	Verzögerte Sprachentwicklung	134
5.1.1.	Die Überlegenheit der Mädchen in der Sprachentwicklung Unterschiedliches Gehirnwachstum bei Mädchen und Jungen	136
5.1.2.	Emotionelle Folgen gestörter Sprachentwicklung	141
5.1.3.	Dysostosis maxillofacialis: Verzögerte Sprachentwicklung	142
5.1.4.	Sprach- und Intelligenzentwicklung bei Zwillingen	142
5.2.	Stottern	148
5.2.1.	Stottern bei Zwillingen	149
5.2.2.	Familiäre Häufung	154
5.3.	Dyslexie. Schreib-, Leseschwäche, Legasthenie	158
5.4.	Frühkindlicher Autismus	163
6.	Hörstörungen	169
6.1.	Taubstummheit, Gehörlosigkeit	169
6.2.	Häufigkeit und psychische Folgen von Hochtton-Schwerhörigkeit	169
7.	Sehstörungen	171
7.1.	Kurzsichtigkeit (Myopie)	171
7.2.	Schielen	173
7.3.	Blindheit, Sehschwäche	173
8.	Weitere Verhaltensstörungen und Psychosen	175
8.1.	Minimal brain dysfunction (MBD). Hyperactive child Syndrome (HACS). »Zappelphilipp-Syndrom«	175
8.1.1.	Hyperaktivität bei fetalem Alkoholsyndrom	178
8.2.	Enuresis	179
8.3.	Hysterie	181
8.4.	Alkoholismus	188

8.4.1.	Alkoholismus. Familiäre Häufung	189
8.5.	Anorexia nervosa. Psychogene Magersucht	190
8.6.	Kriminelles Verhalten	192
8.6.1.	Familiäre Häufung	193
8.6.2.	Spezielle Verhaltensstörungen als Teilursache von Kriminalität	196
8.7.	Schizophrenie	199
8.7.1.	Schizophrenie bei Zwillingen	200
8.7.2.	Schizophrenie und soziale Lage. Macht die Gesellschaft schizophren?	201
8.7.3.	Grenzfälle (Schizoide Psychopathen)	202
8.8.	Manisch-depressives Irresein	204
8.9.	Senile Demenz	208